

Anzeigen - modern und deutlich

Das in sieben Nord-Düsseldorfer und vier Süd-Duisburger Stadtteilen unentgeltlich verteilte bürgernahe Anzeigenblatt schaue ich mir immer gern an – eine feine Gelegenheit, das Angebot an Waren und Diensten in der Umgebung kennenzulernen. Nur Gesuche werden in unserer Region eher selten aufgegeben. Lesenswert auch die redaktionellen Beiträge, die die Leserschaft über Bauvorhaben, übers örtliche Kultur- und Vereinsleben und über verdiente Personen auf dem Laufenden halten. Die Anzeigen lese ich aus zwei Gründen gern. Zum einen nervt ihre Rechtschreibung nicht so wie bei den Angeboten und Gesuchen in privaten Internet-Foren. Zum anderen lassen sich die neuesten Kniffe moderner Werbung gut studieren, sei es der geschickte Einsatz von Farben, seien es humorvolle Werbegags oder in die Anzeige eingebaute und somit deutlich Vertrauen erweckende Konterfeis von Anzeigenden. Die jüngste Ausgabe vom 20. August will ich schon als gelesen zur Seite legen, da lässt mich auf der letzten Seite die größte Anzeige von allen innehalten: Gesucht wird im Düsseldorfer Norden, gern in direkter Rheinlage, ein Einfamilienhaus mit mindestens 300 qm Wohnfläche und adäquatem Grundstück; der Preis sollte aber vier Millionen Euro nicht deutlich überschreiten. Etwas nachdenklich macht mich nur das „nicht deutlich“